



NEWSLETTER

VERBAND DEUTSCHER RASSETAUBENZÜCHTER E.V.



№ II-2017

Unsere Verbandsschau in der Zukunft

Vorrangiges Ziel des Vorstandes ist die Absicherung unserer Deutschen Rassetaubenschau und damit die Schaffung langfristiger Planungssicherheit für unsere Mitgliedsvereine und Züchter zur Durchführung von Haupt- und Sonderschauen auf der bedeutendsten Rassetaubenschau der Welt.

Leider haben wir nicht mehr die zahlreichen, alternativen Messestandorte oder Großhallen, die für uns noch finanzierbar sind. Auch die Zahl der potentiellen Ausrichter wird immer geringer und dies macht uns große Sorgen, was die Absicherung von Bundesschauen in der Zukunft betrifft.

Mit dem Leipziger RGZV wurden in einer aktuellen Gesprächsrunde die Eckpunkte einer langfristigen Zusammenarbeit zur Durchführung der VDT-Schauen abgestimmt. Fixiert sind die Verträge für die Jahre 2017–2019 und 2021. Für die Jahre 2023, 2025, 2027 und 2029 gibt es eine beidseitige Willenserklärung zur Durchführung. Diese hängt in erster Linie von den zukünftigen Gesprächen

und Vereinbarungen des RGZV Leipzig mit der Leipziger Messe ab.

Es ist unser erklärtes Ziel, mit den Zuchtfreunden in Leipzig auch mittel- und langfristig partnerschaftlich und kooperativ große Rassetaubenschauen in Sachsen durchführen zu können.

Mit der Messe Kassel sind mittlerweile die wichtigsten Eckpunkte einer Vertragsgestaltung verhandelt worden. Vorbehaltlich der Zustimmung der Mitgliederversammlung am 2.12.2017 in Leipzig werden wir die Verbandsschauen 2018–2020 und 2022 in Kassel durchführen können. Erstmals nach 1967 in Essen und 1978 in Dortmund wird der VDT wieder als Veranstalter und Ausrichter eigenverantwortlich auftreten.

Dies können wir, der Vorstand aber nicht allein leisten! Hier bedarf es einer breiten Bereitschaft in der Züchterschaft zur aktiven Mitarbeit. In den nächsten Wochen und Monaten wollen wir in zahlreichen Einzelgesprächen ein Ausstellungsteam zusammenstellen. Für Bewerbungen, Vorschläge und Ideen sind

wir immer offen und freuen uns auf die aktive Mitarbeit der Züchter für unser gemeinsames Projekt.

Die Terminwahl wird zur sachlichen Diskussion führen, da wir späte Januartermine bisher in Deutschland für Bundes-, Fachverbands- und auch Landesschauen nicht gewohnt waren. Das Zuchtmanagement sollte hierauf dann angepasst werden. Frühbruten im Winter sind dann nicht mehr notwendig, wir können im März mit Eintritt milderer Temperaturen mit der Zucht beginnen und auch noch Jungtiere aus dem Juli haben die Chance, dann auf der VDT-Schau vollständig entwickelt ausgestellt zu werden.

Viele Jahre haben wir immer wieder über den engen Terminkalender der Großschauen geklagt. Nun haben wir eine Lösung zur Entzerrung gefunden.

Wir finden in Kassel ideale Voraussetzungen vor, nun müssen **wir** zeigen, was in uns steckt! Wer, wenn nicht der VDT, ist hierzu in der Lage.

Geplante Termine bis 2022

66. VDT Schau	Leipzig	1.–3.12.2017
67. VDT Schau	Kassel	25.–27.1.2019
68. VDT Schau	Leipzig	6.–8.12.2019
69. VDT Schau	Kassel	22.–24.1.2021
70. VDT Schau	Leipzig	N.N.
71. VDT Schau	Kassel	27.–29.1.2023





Nº II-2017

NEWSLETTER

VERBAND DEUTSCHER RASSETAUBENZÜCHTER E.V.



180. BUNDESVERSAMMLUNG in Altötting vom 4. bis 7. Mai 2017

Die Interessen der Deutschen Taubenzucht vertraten am Donnerstag in der BZA Sitzung Wilhelm Bauer. In der Gesamtvorstandssitzung am Samstag und auf der Bundesversammlung am Sonntag Götz Ziaja und Reinhard Nawortzky.

Über die Tagung wird noch ausführlich durch Geflügelzeitung und BDRG informiert werden. In Kurzform wollen wir Euch die wesentlichen die Taubenzucht betreffenden Entscheidungen übermitteln.

Wahlen zum Präsidium:

Zum Wahlvorschlag des 1. Vizepräsidenten kandidierten Egon Dopmann und Gerhard Ziegler (LV-Rheinland). In geheimer Abstimmung votierte der Gesamtvorstand für Gerhard Ziegler.



©#2017 torsten nitsche

Das Amt des stellvertretenden Schatzmeisters wird aufgegeben und der Vorstand durch einen 3. Beisitzer ergänzt. Dafür kandidierten Uwe Wenzel und Peter Jahn. In geheimer Abstimmung votierte der Gesamtvorstand für Peter Jahn.

In der Bundesversammlung wurden beide Wahlvorschläge bestätigt, der VDT wünscht Peter Jahn in dieser weiteren Funktion alles Gute.

Bundesehrenmeister/-in:

Mit dieser hohen Auszeichnung wurden geehrt:

- Angelika Kull
- Willi Roauer
- Paul Hoheneder
- Franz Hiergeist und
- Peter Jahn. Allesamt Taubenzüchter!

Auch vom VDT herzlichen Glückwunsch!

*u.l.n.r.: 2. Vizepräsident Karl Kahler, Franz Hiergeist, Paul Hoheneder, Willi Roauer, Angelika Kull, Peter Jahn, Präsident Christoph Günzel
Foto: Mertensotto*

Für sein Lebenswerk wurde der Ehrenvorsitzende des VZV, **Karl Stratmann**, mit dem **Goldenen Ehrenring** des BDRG ausgezeichnet. Für diese ganz besonderen Auszeichnung auch vom VDT herzlichen Glückwunsch.

Werner Vogel scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus dem **BZA** aus. Die Gesamtvorstandssitzung bestätigte Ruben Schreiter aus dem LV Sachsen als Nachfolger.

Hilfsfonds: Es wird ein Hilfsfond gegründet, der in Anspruch genommen werden kann von Ausrichtern der Bundesschauen, wenn diese wegen Tierseuchen abgesagt werden müssen.

WGH: Es gab ein eindeutiges und breit getragenes Votum, dass dieser weiter betrieben werden wird. Allerdings werden an sofort alle finanziellen Vorgänge von der Bundesschatzmeisterin getätigt. Der Arbeitskreis wird bis auf weiteres das Präsidium weiter unterstützend beraten.

Bundesringpreis: Auch für 2018 bleibt der Bundesringpreis gleich bei 32 Cent.

Zum Jahresende scheidet **Reiner Wolf** auf eigenen Wunsch als Vorsitzender der Sparte Tauben aus dem BZA aus. Ronald Bube ist als Nachfolger vorgeschlagen.

Götz Ziaja, Reinhard Nawortzky